

faul'n Leeg'r weeg!" Wie er die Eier nehmen will, kommt eins ins Rollen und fällt herunter. „Moißt denn oiefugeln —! E(i)bet bleimere bloß nue —!“ Kinder: „Sechs!“ (Ausdenken des Lehrsages:  $7 - 1 = 6!$ ) „Hat er denn richtig gezählt?“ „Icage ich und zwinge so die Kinder, bei denen der Denktakt noch nicht vollendet war, als die Antwort fiel, zum erneuten, nun vollständigen Ausdenken des Rechenlehrsages. Kind: „Ja!  $7 - 1 = 6!$ “ Während die Bauersfrau das zerbrochene Ei wegräumt, sagt sie: „Wart, iich ho nu oins drass'n vo dain weißne, dees kooft für dees brochene miitnehme!“ Sie holt's und gibt's ihrem Manne. Nun hat er wieder —?“ „Siem Dier!“ „So?“ „Ha!  $6 + 1 = 7!$ “ — Die nimmt der Bauer und legt sie der großen Henne unter. — — Eines Tages guckt die Bäuerin ins Nest. Da sitzt die Henne nicht mehr drin, und zerbrochene Eierschalen liegen herum. Kind: „Da(ou) sän dai Gludele aßtroch'n!“ — — Rasch rennt sie zu ihrem Mann und spricht: „Woißt scho, dai koin Gludele sän aßtroch'n!“ „Ha,“ sagt der Bauer, „guß niar von Fenst'r assi!“ „Wirkli,“ ruft die Frau, „da(ou) spazier'n se scho draß'n inne aff'n Huef!“ — Nach ein paar Wochen, wie der Bauer die Küchlein einmal füttert (Sieben Erbsen legen; die sind jetzt die Küchlein!), sieht er, daß zwei „Dahner“ dabei sind. „Dai moim halt böiß'n!“ denkt er, „dees wird wieder emoal ä ganz g(ou)ut'r Sonntibrat'n für mi u für die Lin. Oder schood iis doch. Zich hätt' läib'r laut'r Höier g'hatt! No, da(ou) bleimere wängst'n nu —!“ Kind: „Zimje!“ (Ausdenken des Lehrsages  $7 - 2 = 5!$ ) — — —

Es ist natürlich nicht nötig, alle Rechenlehrsäge an der Hand einer Geschichte ausdenken zu lassen.

„Hört mal, Kinder,“ sag' ich, „hatte ich da neulich sieben schöne, große Kürbiskerne in meinen Garten gesteckt, dort, wo es so recht hübsch sonnig ist den ganzen Tag über. (Sieben Erbsen legen!) Und die hatten schon gekeimt, Würzeldchen gekriegt, die in den Boden hineinwuchsen, und kleine, grüne Blättchen, die schon aus der Erde herausguckten. Und da war so'ne abscheuliche Henne über'n Zaun in den Garten geflogen und hatte gerade an der Stelle, wo die Kürbisplänzchen standen, herumgescharrt. Ich war ordentlich ärgerlich; denn drei hatte sie herausgerissen, und die waren schon ganz vertrocknet. (Drei Erbsen weglegen!) Nun hatte ich bloß noch —?“ Beim Erbsenwegnehmen zählen die Kinder rückwärts: „7 kommt weg, 6, 5 auch; bleiben noch 4! —“

Ein Waldarbeiter kommt spät abends heim, müde und matt, und freut sich schon aufs Bett. Wie er bei Erdäpfeln, Fett und schwarzem Kaffee am Tisch sitzt, spricht seine Frau zu ihm: „Du nächst heint amds nue poar Bäll'n bind'n!“ „Sue?!“ murrte der müde Mann ärgerlich, „für wer denn?“ — Zählt mit! — „Nu, für